

Tucholsky, Kurt: An das Publikum (1912)

- 1 O hochverehrtes Publikum,
- 2 sag mal: bist du wirklich so dumm,
- 3 wie uns das an allen Tagen
- 4 alle Unternehmer sagen?
- 5 Jeder Direktor mit dickem Popo
- 6 spricht: »Das Publikum will es so!«
- 7 Jeder Filmfritze sagt: »Was soll ich machen?
- 8 Das Publikum wünscht diese zuckrigen Sachen!«
- 9 Jeder Verleger zuckt die Achseln und spricht:
- 10 »gute Bücher gehn eben nicht!«
- 11 Sag mal, verehrtes Publikum:
- 12 bist du wirklich so dumm?

- 13 So dumm, daß in Zeitungen, früh und spät,
- 14 immer weniger zu lesen steht?
- 15 Aus lauter Furcht, du könntest verletzt sein;
- 16 aus lauter Angst, es soll niemand verhetzt sein;
- 17 aus lauter Besorgnis, Müller und Cohn
- 18 könnten mit Abbestellung drohn?
- 19 Aus Bangigkeit, es käme am Ende
- 20 einer der zahllosen Reichsverbände
- 21 und protestierte und denunzierte
- 22 und demonstrierte und prozessierte . . .
- 23 Sag mal, verehrtes Publikum:
- 24 bist du wirklich so dumm?

- 25 Ja, dann . . .
- 26 Es lastet auf dieser Zeit
- 27 der Fluch der Mittelmäßigkeit.

- 28 Hast du so einen schwachen Magen?
29 Kannst du keine Wahrheit vertragen?
30 Bist also nur ein Grießbrei-Fresser –?
31 Ja, dann . . .
32 Ja, dann verdienst dus nicht besser.

(Lyrikkompass: An das Publikum. Abgerufen am 22.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/54127>)